

# Curriculum Vitae

---

## Christina Linsboth

Geburtsdatum 28. März 1984  
und -ort: Vöcklabruck

### Kontakt

Anschrift Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte  
Universität Wien  
Universitätsring 1  
1010 Wien

Telefon +43 1 4277 41327

E-Mail christina.linsboth@univie.ac.at

### Ausbildung

seit 2008 Doktoratsstudium der Philosophie: Dissertationsgebiet Geschichte, Universität Wien

2003–2007 Diplomstudium Geschichte, Universität Wien  
Nebenfach: Wirtschaftsgeschichte  
Studienschwerpunkte: Geschlechtergeschichte, Konsumgeschichte  
Abschluss mit Auszeichnung im Oktober 2007

2002–2003 Diplomstudium Pharmazie, Universität Wien

1994–2002 Bundesgymnasium, Vöcklabruck  
Matura im Juni 2002

1990–1994 Volksschule, Attnang-Puchheim

### Tätigkeiten

2010–2014 Universitätsassistentin (prae doc) am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien

2010 Freie Dienstnehmerin in der Plakatsammlung der Wienbibliothek im Rathaus

2008–2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin der virtuellen Ausstellung „Welt der Habsburger“; durchgeführt im Auftrag der Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. Dr. Franz X. Eder und ao. Univ.-Prof. Dr. Karl Vocelka

2007–2009 Fachtutorin am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien

### Lehrerfahrung

SoSe 2014 GR Konsumgeschichte/n – Themen, Quellen und Methoden, Universität Wien

SoSe 2013 GR Konsum im 19. und 20. Jahrhundert, Universität Wien

WiSe 2012/13 GR Konsum im 19. und 20. Jahrhundert, Universität Wien

SoSe 2012 KU Text- und Diskursanalyse - Die Diskursivierung des Weiblichen/Männlichen im 19. und 20. Jahrhundert (gemeinsam mit Michaela Maria Hintermayr), Universität Wien

WiSe 2010/11 FPR Konsumgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts: diskurs- und bildanalytische Perspektiven (gemeinsam mit Franz X. Eder), Universität Wien

## Organisation von Tagungen und Workshops

*Geschlecht und Ökonomie – Diskurse, Verhältnisse, historische Entwicklungen.* Ein Workshop der Forschungsschwerpunkte „Frauen- und Geschlechtergeschichte“ und Wirtschaft und Gesellschaft aus historisch-kulturwissenschaftlicher Perspektive“ der historisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät, Universität Wien, 28. Februar 2014, Wien (gemeinsam mit Rolf Bauer, Franz X. Eder, Johanna Gehmacher, Gabriella Hauch, Oliver Kühschelm und Brigitta Schmidt-Lauber)

*Die Quelle als ‚widerständige Akteurin‘.* 5. Workshop des Fakultätsschwerpunkts Frauen- und Geschlechtergeschichte der historisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät, Universität Wien, 7. März 2013, Wien (gemeinsam mit Aylin Basaran, Linda Erker, Veronika Helfert und Irida Vorspi)

*Im Netz des Wissens.* Graduiertentagung, Universität Zürich, 24. – 25. Februar 2012, Zürich (gemeinsam mit Florian Kappeler)

*Bilder in historischen Diskursen.* 3. Internationale Tagung zur Historischen Diskursanalyse, Universität Wien, 29. September – 1. Oktober 2011, Wien (gemeinsam mit Franz X. Eder und Oliver Kühschelm)

## Schriften- und Vortragsverzeichnis

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| Gedruckte Publikationen  | <p><i>Bilder in historischen Diskursen</i>, Wiesbaden 2014, hg. gemeinsam mit Franz X. Eder und Oliver Kühschelm.</p> <p><i>Begeisterte Einkäuferinnen, Diktatoren des Wirtschaftsmarktes: Be-Schreibungen der Konsumentin (1921-1938)</i>, in: Franz X. Eder, Hannes Stekl (Hg.): <i>Diskursanalyse (= Österreich in Geschichte und Literatur (mit Geographie) 2/57)</i>, Wien 2013, S. 149-158.</p> <p><i>Moral und Vergnügen. Repräsentationen einer bürgerlichen Konsumentin um 1900</i>, in: Franz X. Eder, Oliver Kühschelm, Brigitta Schmidt-Lauber, Philipp Ther, Claudia Theune (Hg.): <i>Kulturen des Ökonomischen. Historisch-kulturwissenschaftliche Beiträge (= Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien 36)</i>, Wien 2013, S. 18-41.</p> <p><i>Diskurse knüpfen. Geschlecht und Konsum in Frauenzeitschriften der Zwischenkriegszeit</i>, erscheint in: <i>Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte</i> (in Vorbereitung).</p> |
| Online-Publikationen     | <p>Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Österreichs vom 13. bis zum frühen 20. Jahrhundert für die virtuelle Ausstellung „Welt der Habsburger“ (<a href="http://www.habsburger.net">www.habsburger.net</a>)</p>  |
| Tagungsberichte          | <p>Die Nationalisierung von Produktkommunikation. Historische, methodische und theoretische Perspektiven. 12.11.2009-13.11.2009, Wien, in: <i>H-Soz-u-Kult</i>, 23.12.2009, <a href="http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=2921">http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=2921</a></p>  |
| Qualifikations-schriften | <p>„Die Frauen kaufen sehr oft, weil ein fremder Wille sie dazu führt“. Zur Diskursivierung der Konsumentin in Frauenzeitschriften der 1920er und 1930er Jahre, Dipl. Univ. Wien 2007.</p>   |
| Vorträge                 | <p><i>No need for French fashion? Tailors, taste and ready-made clothing in Vienna at the turn of the century</i>, Network Conference „Clothes, Working Lives, and Social Change, 1880-1939“, 12. bis 13. September 2014, London</p>   |

*Geschlechterhistorische Perspektiven auf die Herstellung des Konsumguts Bekleidung um 1900, Geschlecht und Ökonomie.* Workshop der Forschungsschwerpunkte „Wirtschaft und Gesellschaft aus historisch-kulturwissenschaftlicher Perspektive“ und „Frauen- und Geschlechtergeschichte“, 28. Februar 2014, Wien

*Maßarbeit und Konfektion. Das Wiener Bekleidungsgewerbe (ca. 1860 bis 1914),* Kolloquium des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, 22. Jänner 2014, Wien

*Gender and Conflicts in the Viennese Consumer Culture 1880-1914,* 11<sup>th</sup> International Conference on Urban History: Cities and Societies in Comparative Perspective, 29. August bis 1. September 2012, Prag

*„Ist Einkaufen eine Arbeit oder ein Vergnügen?“.* Zur diskursiven Verknüpfung von Konsum und Geschlecht in Wien um 1900, Workshop des Interdisziplinären DissertantInnenseminars Kulturen des Ökonomischen, Universität Wien, 14. bis 15. Juni 2012, Wien

*Gender and Viennese Consumer Culture around 1900,* Week of Advanced Training for International Doctorate in Women's and Gender History "Gender and the History of Everyday Life", University of Dundee, 4. bis 7. Juni 2012, Dundee

*Wiener Konsumkultur 1880-1914 am Beispiel Bekleidung,* Graduiertentagung „Im Netz des Wissens“, Universität Zürich, 24. bis 25. Mai 2012, Zürich

*„Begeisterte Einkäuferinnen“ und „ruhmlose Heldinnen des Alltags“.* Über die Verflechtungen von Konsum und Geschlecht in den 1920er- und 1930er-Jahren, 2. DiplomandInnen/DissertantInnen-Kolloquium „Umwelt und Konsum“, Universität Salzburg, 20. bis 21. Mai 2011, Salzburg

*Creating Desires. Clothes and Consumption in Vienna in the Second Half of the Nineteenth Century. A Conceptual Design,* Workshop of the International PhD Programme for Women's and Gender History „Gender Perspectives on Markets – Things – Relations“, Universität Wien, 29. September bis 2. Oktober 2009, Wien

*Bekleidungskonsum in Wien in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts,* Workshop für Dissertanten und Dissertantinnen, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien, 5. bis 6. Juni 2009, Wien

*Zur Diskursivierung der Konsumentin in der Zwischenkriegszeit,* Tagung „Brückenschläge | Bridging the Divide“, Wiener Stadt- und Landesarchiv und Ludwig-Boltzmann-Institut für Stadtgeschichtsforschung, 5. bis 6. Februar 2009, Wien

## **Auszeichnungen**

2014                      Theodor Körner-Förderpreis  
                                 Stipendium der Dr. Ladislaus Vajda-Stiftung